



Investor News

Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen wendet sich das Anleiherückkaufangebot ausdrücklich nicht an Investoren in den USA oder Italien; weitere Beschränkungen sind im Angebotsprospekt beschrieben. Das Angebot zum Kauf der neu zu begebenden Anleihe wendet sich nicht an Investoren in den USA; weitere Beschränkungen sind im Angebotsprospekt beschrieben.

Bayer kauft Anleihe teilweise zurück und begibt neue Hybridanleihe

Leverkusen / 7. Juli 2005 – Die Bayer AG plant, einen Teil ihrer Drei-Milliarden-Euro-Anleihe mit Fälligkeit am 10. April 2007 und einem Zinssatz von 5 3/8 Prozent zurückzukaufen. Angestrebt ist der Erwerb von Papieren im Nominalwert von bis zu einer Milliarde Euro, um die Fälligkeitsstruktur der Schulden des Konzerns zu optimieren. Gleichzeitig wird zur Finanzierung dieses Rückkaufs eine nachrangige Hybridanleihe im Benchmarkvolumen begeben.

Für den Anleihenrückkauf bietet Bayer während einer frühen Ankaufsperiode bevorzugte Konditionen. Diese so genannte Early Tender Period beginnt heute, 7. Juli 2005, und endet am 18. Juli 2005 um 16.00 Uhr MESZ – bevor sich eventuell eine zweite Ankaufsperiode anschließt. Bayer behält sich das Recht vor, das Rückkaufangebot zu verändern, zu beenden oder zurückzuziehen.

Die Laufzeit der nachrangigen Hybridanleihe beträgt 100 Jahre. Während der ersten 10 Jahre verzinst sich die Anleihe mit einem festen Zinssatz, danach hat Bayer vierteljährlich die Möglichkeit, die Anleihe zum Nominalwert zu kündigen. Wird diese Option nicht genutzt, schließt sich für die weitere Laufzeit eine variable Verzinsung mit einer um 1 Prozent erhöhten Marge an.

Die Rating-Agenturen werten diese Anleihe größtenteils als Eigenkapital, so dass die Refinanzierung auch das Unternehmensrating stärkt. Weiterhin lassen sich durch die vorzeitige Refinanzierung das derzeit günstige Zinsniveau wie auch die hohe Akzeptanz von Bayer-Anleihen am Kapitalmarkt nutzen.

Ein Bankenkonsortium unter Führung von Deutscher Bank und JP Morgan unterstützt Bayer bei Rückkauf und Neuemission. Beide Maßnahmen sollen im Juli abgeschlossen werden.

Ergänzende Detailinformationen – nur in englischer Sprache – finden Sie unter www.presse.bayer.de

Leverkusen, 7. Juli 2005

Ansprechpartner Bayer AG, Investor Relations:

Dr. Alexander Rosar (+49-214-30-81013)

Dr. Juergen Beunink (+49-214-30-65742)

Peter Dahlhoff (+49-214-30-33022)

Ute Krippendorf (+49-214-30-33021)

Ilia Kürten (+49-214-30-35426)

Judith Nestmann (+49-214-30-66836)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die wir in Berichten an die Frankfurter Wertpapierbörse sowie die amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde (inkl. Form 20-F) beschrieben haben. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.